

N I E D E R S C H R I F T

2. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.10.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion

Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion

Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion

Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion

Vertretung für: Herrn Stv. Conrads,
Markus

Herr Stv. Marcel Gandelheidt - SPD-Fraktion

Frau Stv. Birgit Graf - SPD-Fraktion

Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion

Herr Stv. Sadi Ünal - SPD-Fraktion

Herr Stv. Andreas Brandt - CDU-Fraktion

Herr Stv. Günther Offermanns - CDU-Fraktion

Herr Stv. Oliver Schmidt-Schwan - Die LINKE

Sachkundige Bürger mit Stimmrecht gem. § 58 (3) GO NRW

Herr Ralf Marleaux - CDU

Frau Heidrun Sengstake - GRÜNE

Vertretung für: Herrn Malecha, Hart-
mut

Herrn Norbert Koerlings - ABU/FDP

Vertretung für: Herrn Leufgens, Guido

Beratende Mitglieder gem. § 58 (4) GO NRW

Herr Franz-Dieter Lothmann - CDU

Abwesend waren:

Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion

entschuldigt

Herr Hartmut Malecha - GRÜNE

entschuldigt

Herr Guido Leufgens - ABU/FDP

entschuldigt

Herr Johann-Josef Kuntz - GRÜNE

entschuldigt

Herr Guido Gebauer - ABU/FDP

entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2014/0400/1.1
2. Einführung und Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin mit beratender Stimme im Sinne des § 58 (4) GO NRW
Vorlage: 2014/0406/1.1
3. Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2014/0402/1.1
4. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2014/0242/1.1
5. Studentischer Ideenwettbewerb
Mitteilung der Juryergebnisse
Vorlage: 2014/0410/2.1
6. Bestellung eines Radwegebeauftragten
Vorlage: 2014/0398/4.3
7. Bebauungsplan Nr.104 – Am Klött
a) Aufstellungsbeschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr.104 – Am Klött
b) Beschluss über die Einleitung der Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Behörden
Vorlage: 2014/0408/2.1
8. Bebauungsplan Nr.212 – 2.Änderung – Herzogenrather Straße
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der ersten und zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.212 – 2.Änderung – Herzogenrather Straße
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr.212 – 2.Änderung – Herzogenrather Straße
Vorlage: 2014/0389/2.1
9. Bebauungsplan Nr.301 - 1.Änderung – Gewerbegebiet Alsdorf-Schaufenberg (§ 13 BauGB)
a) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.301 - 1.Änderung Gewerbegebiet Alsdorf-Schaufenberg-
b) Billigung des Bebauungsplanes Nr. 301- 1.Änderung
c) Beschluss über die Einleitung der Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Behörden
Vorlage: 2014/0409/2.1

10. Bebauungsplan Nr.332 – Am Güterbahnhof
a) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.332 – Am Güterbahnhof -
Vorlage: 2014/0390/2.1
11. Bebauungsplan Nr. 340 – Am Ginsterberg
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der ersten und zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr. 340 - Am Ginsterberg
Vorlage: 2014/0419/2.1
12. Ausbau Mühlenweg in Alsdorf
hier: Auftragserteilung über die Ingenieurleistungen LP 5-9
-Dieser Punkt wurde vom öffentlichen Teil der Tagesordnung abgesetzt. -
Vorlage: 2014/0387/4.3
13. Stromnetzerneuerung der regionetz GmbH in den Jahren 2014 und 2015
Vorlage: 2014/0281/4.3
14. Anlage einer Radverkehrsanlage auf der Eschweilerstraße (K10) zwischen Poststraße und Luisenstraße
hier: Vorstellung der Planung durch die Städregion
Vorlage: 2014/0386/4.3
15. Abflämmen von Wildkräutern im Stadtgebiet Alsdorf
hier: Antrag der Grüne Fraktion im Rat der Stadt vom 01.09.2014
Vorlage: 2014/0394/ETD
16. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2014/0403/1.1
17. Bebauungsplan Nr.324 - Bonhoefferstraße
a) Einstellung des bisherigen Verfahrens
b) Erarbeitung eines neuen städtebaulichen Plankonzeptes
- Die Tagesordnung wurde um diesen Punkt erweitert.-
Vorlage: 2014/0431/2.1

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: 2014/0400/1.1

Protokoll:

Der Vorsitzende, **Herr Stv. Plum** begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/-innen, die Mitarbeiter/-innen der

Verwaltung

Frau Lo Cicero-Marenberg	Technische Beigeordnete
Herr Hermanns	Assessor
Frau Schaal	FG 2.1
Herr Otte	FG 2.1
Herr Wiese	FG 2.1
Herr Toporowski	FG 4.3
Herr Felkel	FG 4.3
Frau Geßner	Schriftführung

und die **Gäste**:

Herr Herzog	- regionetz zu TOP 13 ÖT
Herr Philippengracht	- Städteregion Aachen zu TOP 14 ÖT
Herr Krückels	- Städteregion Aachen zu TOP 14 ÖT
Herr Seimetz	- Radwegebeauftragter zu TOP 6 ÖT
Herr Schaffrath	- Dipl. Architekt zu TOP 17 ÖT
Frau M. Armann-Matuszak	- beratendes Mitglied gem. § 58 (4) GO NRW CDU.Fraktion

Im Anschluss daran verliest er die Anwesenheitsliste. Nunmehr stellt **Herr Stv. Plum** fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung fest.

Zunächst gibt der Vorsitzende, **Herr Stv. Plum** folgendes zur Information:

Öffentlicher Teil:

Absetzung von Tagesordnungspunkten:

Es wird vorgeschlagen,

TOP 12: Ausbau Mühlenweg in Alsdorf
 hier: Auftragserteilung über die Ing.-Leistungen LP 5-9

von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden müsse.

Nachgereichte Erläuterungen:

Öffentlicher Teil:

Nachgereicht wurden die Erläuterungen zu

- TOP 7: Bebauungsplan Nr. 107 – Am Klött –
- TOP 8: Bebauungsplan Nr. 212 – 2. Änderung – Herzogenrather Straße
- TOP 9: Bebauungsplan Nr. 301 – 1. Änderung – Gewerbegebiet Alsdorf
Schaufenberg (§ 13 BauGB)
- TOP 10: Bebauungsplan Nr. 332 – Am Güterbahnhof
- TOP 11: Bebauungsplan Nr. 340 – Am Ginsterberg
- TOP 17: Bebauungsplan Nr. 324 – Bonhoefferstraße

Nichtöffentlicher Teil:

Erweiterung der Tagesordnung:

- TOP 3: Ausbau Mühlenweg in Alsdorf
hier: Auftragserteilung über die Ing.-Leistungen LP 5-9

=====

Der Vorsitzende, **Herr Stv. Plum** regt an, den

- TOP 13: Stromnetzerneuerung der regionetz GmbH in den Jahren 2014 und
2015

aufgrund der erschienenen des zu erwartenden Vortrages vorzuziehen.

Herr Stv. Willms, SPD-Fraktion, regt aufgrund des zu erwartenden Vortrages ebenfalls an, den

- TOP 14: Anlage einer Radverkehrsanlage auf der Eschweilerstraße (K10) zwischen
Poststraße und Luisenstraße

vorzuziehen.

Hiergegen erheben sich keine Bedenken.

=====

Im Anschluss hieran stellt **Herr Stv. Plum** die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig angenommen.

Frau Sengstake, Grüne-Fraktion, meldet eine Anfrage für den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung an. Für den nichtöffentlichen Teil werden keine Anfragen angekündigt.

Nunmehr stellt Herr Stv. Plum die Frage, ob sich ein Mitglied des Ausschusses für Stadtentwicklung zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befähigen erklärt. Das ist nicht der Fall.

zu 2 Einführung und Verpflichtung einer sachkundigen Einwohnerin mit beratender Stimme im Sinne des § 58 (4) GO NRW
Vorlage: 2014/0406/1.1

Protokoll:

Frau Manuela Armann-Matuszak (§ 58 (4) GO NRW) wird durch **Herrn Stv. Plum** als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung in den Ausschuss eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

zu 3 Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2014/0402/1.1

Protokoll:

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gem. § 17 der Geschäftsordnung zu den Punkten der öffentlichen Sitzung gestellt.

zu 4 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2014/0242/1.1

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 5 Studentischer Ideenwettbewerb
Mitteilung der Juryergebnisse
Vorlage: 2014/0410/2.1

Protokoll:

Die technische Beigeordnete, Frau Lo Cicero-Marenberg verweist auf die beiden Tischvorlagen (Broschüren über die Sieger und Prämierungen der Ideensammlung), die heute den Mitgliedern des Ausschusses überreicht wurden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 6 Bestellung eines Radwegebeauftragten
Vorlage: 2014/0398/4.3

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, bedankt sich beim bisherigen Radwegebeauftragten für seine geleistete Arbeit und heißt den neuen Radwegebeauftragten, **Herrn Seimetz** herzlich willkommen.

Herr Stv. Schmidt-Schwan, Linke, stellt dem neuen Radwegebeauftragten einige Fragen hinsichtlich seiner Einschätzung der derzeitigen Ausgangssituation des Radwegenetzes und seiner Ziele als Radwegebeauftragter.

Herr Seimetz weist darauf hin, dass er diesbezüglich heute noch nichts Konkretes ausführen könne. Ihm seien bereits einige Mängel aufgefallen, wie z.B. das Zuwuchern und die Beschilderung der Radwege, die er für optimierungsbedürftig halte. Deshalb sei ein wichtiger Aspekt für ihn, die ordentliche Unterhaltung der Radwege und in diesem Zusammenhang natürlich die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Im Anschluss daran stellt er sich persönlich mit seinem bisherigen beruflichen Werdegang den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Frau Sengstake, Grüne-Fraktion, bemängelt, dass die Fraktionen im Vorfeld nicht nach Alternativvorschlägen befragt wurden. Jedoch heißt sie den neuen Radwegebeauftragten, Herrn Seimetz, herzlich willkommen und befürwortet den Beschlussvorschlag der Verwaltung, Herrn Seimetz zum Radwegebeauftragten zu bestellen.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, fragt nach, für welchen Zeitraum der Radwegebeauftragte sein Amt ausüben solle.

Herr Stv. Plum erklärt, dass die Ausübung des Amtes für den Zeitraum der Legislaturperiode des Rates der Stadt (bis 2019) vorgesehen sei.

Daraufhin regt **Herr Stv. Brandt** an, den Zeitraum auf die Hälfte der Zeit zu verkürzen, da er diesen Zeitraum für sehr lang erachte.

Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, erklärt, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen werde und er keinen Grund erkennen könne, die Amtszeit auf die Hälfte zu verkürzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bestellt Herrn Norbert Seimetz, Alsdorf, zum ehrenamtlichen Radwegebeauftragten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 7 **Bebauungsplan Nr.104 – Am Klött**
a) **Aufstellungsbeschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr.104 – Am Klött**
b) **Beschluss über die Einleitung der Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Behörden**
Vorlage: 2014/0408/2.1
-

Protokoll:

Herr Stv. Brand, CDU-Fraktion, stimmt der Aufstellung zur Aufhebung des Bebauungsplanes zu. Jedoch fragt er nach, ob entlang der Straße –Am Klött – ein neuer Bebauungsplan angedacht sei bzw. schon existiere.

Frau Lo Cicero-Marenberg führt aus, dass aus früherer Zeit der Bebauungsplan 189 – An der Neustraße in der Aufstellung existiere. Dieser sei im Verfahren auf Wunsch der Anwohner jedoch nicht weiter betrieben worden, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum hiesigen Verfahren erwarte man neue Erkenntnisse. Der Flächennutzungsplan 2004 weise für einen Teilbereich dort zwischenzeitlich Grünflächen aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung der Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 104 – Am Klött – einschließlich der Aufhebung der 1. und 2. Änderung.
- b) beauftragt die Verwaltung mit der entsprechenden Öffentlichkeits- sowie Behördenbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 8 **Bebauungsplan Nr.212 – 2.Änderung – Herzogenrather Straße**
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der ersten und zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.212 – 2.Änderung – Herzogenrather Straße**
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr.212 – 2.Änderung – Herzogenrather Straße**
Vorlage: 2014/0389/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf

- a) beschließt nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der ersten (bezüglich der Inhalte der Abwägung der ersten Offenlage wird auf die Vorlage 2014/0234/2.1 verwiesen) und der zweiten, verkürzten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 212 – 2. Änderung – Herzogenrather Straße –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) beschließt den Bebauungsplan Nr. 212 – 2. Änderung – Herzogenrather Straße – als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 9 **Bebauungsplan Nr.301 - 1.Änderung – Gewerbegebiet Alsdorf-Schaufenberg (§ 13 BauGB)**
a) **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.301 - 1.Änderung Gewerbegebiet Alsdorf-Schaufenberg-**
b) **Billigung des Bebauungsplanes Nr. 301- 1.Änderung**
c) **Beschluss über die Einleitung der Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit und der Behörden**
Vorlage: 2014/0409/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.301 - 1.Änderung Gewerbegebiet Alsdorf-Schaufenberg gem. § 13 BauGB.
- b) billigt den Bebauungsplan Nr. 301- 1.Änderung.
- c) beschließt die Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 10 **Bebauungsplan Nr.332 – Am Güterbahnhof**
a) **Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.332 – Am Güterbahnhof -**
Vorlage: 2014/0390/2.1
-

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf

- a) beschließt, nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 332 – Am Güterbahnhof -, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) beschließt den Bebauungsplan Nr. 332 - Am Güterbahnhof – als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

-
- zu 11 **Bebauungsplan Nr. 340 – Am Ginsterberg**
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der ersten und zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.340 – Am Ginsterberg**
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr. 340 - Am Ginsterberg**
Vorlage: 2014/0419/2.1
-

Protokoll:

Herr Stv. Schmidt-Schwan, Linke, merkt bezüglich des Klimas aufgrund der neueren Wettererfahrungen an, dass der 100-jährige Starkregen keine Bemessungsgrundlage mehr für die Festlegung der Entwässerung sei. Er regt an, die Grundlagen der Entwässerung zu überdenken und neu festzulegen.

Herr Stv. Held, SPD-Fraktion, verweist auf die Aussagen im letzten Ausschuss, die wegen der Versickerung getätigt wurden und bittet die Verwaltung die regelmäßige Säuberung des Siefengrabens durch den Wasserverband Eifel-Rur weiterhin im Auge zu behalten.

Frau Sengstake erklärt für die **Grüne-Fraktion**, dass diese sich gegen den Bebauungsplan ausspreche. Dabei verweist sie auf vorhandenen Baulücken, die aus Sicht der Grünen zunächst geschlossen werden sollten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung fasst folgenden Empfehlungsbeschluss an den Rat der Stadt Alsdorf:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der ersten (bezüglich der Inhalte der Abwägung der ersten Offenlage wird auf die Vorlage 2014/0235/2.1 verwiesen) und der zweiten, verkürzten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 340 – Am Ginsterberg –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe.
- b) den Bebauungsplan Nr. 340 – Am Ginsterberg – als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen)

zu 12 Ausbau Mühlenweg in Alsdorf
hier: Auftragserteilung über die Ingenieurleistungen LP 5-9
-Dieser Punkt wurde vom öffentlichen Teil der Tagesordnung abgesetzt. -
Vorlage: 2014/0387/4.3

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt diesen Punkt von der öffentlichen Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Stromnetzerneuerung der regionetz GmbH in den Jahren 2014 und 2015
Vorlage: 2014/0281/4.3

Protokoll:

Herr Herzog, regionetz GmbH, stellt dem Ausschuss für Stadtentwicklung die geplante Stromnetzerneuerung der regionetz GmbH in den Jahren 2014 und 2015 vor. Der Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Herr Stv. F. Brandt, CDU-Fraktion, fragt nach, ob die regionetz GmbH Investitionen tätige, die nicht notwendig seien, die jedoch getätigt werden, um den Wert der Firma hoch zu halten. In diesem Zusammenhang fragt er nach, ob der Strompreis sinken würde, wenn diese Investitionen nicht getätigt würden. Zum Abschluss fragt er, nach welchen Kriterien die Streckenerneuerung vorgenommen werde.

Herr Herzog führt aus, dass es seit der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes eine unternehmerische Trennung zwischen Netzbetreiber und Vertrieb bei Energieversorgungsunternehmen gebe. Somit könne der Bürger frei wählen, welchen Netzbetreiber er auswähle. Ausbleibende Investitionen führen insofern nicht dazu, dass der Strompreis sinke.

Die Strecken, die erneuert werden sollen, richten sich nach der derzeitigen oder zukünftigen Auslastung oder weisen einen erhöhten Erneuerungsbedarf auf.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, bedankt sich für den Vortrag und würde es begrüßen, wenn über dieses Thema regelmäßiger im Ausschuss berichtet würde. Außerdem bittet er darum, dem Ausschuss mitzuteilen, welche Maßnahmen in den nächsten 2 Jahren realisiert werden sollen.

Herr Herzog schlägt daraufhin vor, regelmäßig über die Maßnahmen der regionetz GmbH zu berichten. Die in den nächsten 2 Jahren zu realisierenden Maßnahmen werde er schriftlich nachreichen, damit diese der Niederschrift als **Anlage** beigelegt werden können.

Herr Stv. Brandt merkt an, dass die CDU-Fraktion unter der Prämisse zustimmen werde, dass die Erneuerungen notwendig seien und dass der Verbraucherpreis durch die Erneuerungen nicht beeinflusst werde.

Herr Stv. Sadi Ünal, SPD-Fraktion, fragt nach, wer nach den Sanierungsarbeiten für Jahre später auftretende Schäden an der Aufbruch- bzw. Schnittstelle verantwortlich gemacht werden könne.

Herr Herzog erklärt, dass solche Gewährleistungsbelange über den Konzessionsvertrag geregelt werden. Diese seien in den meisten Kommunen auf 5 Jahre festgesetzt.

Herr Stv. Brandt fragt nach, ob diese Arbeiten auch bei uns festgehalten werden, um genau nachvollziehen zu können, wann wer welche Arbeiten ausgeführt habe und die Gewährleistungsfristen in Anspruch nehmen zu können, wenn Schäden auftreten.

Herr Stv. Willms regt in diesem Zusammenhang an, regelmäßig Begehungen vor dem Fristablauf vorzusehen.

Frau Lo Cicero-Marenberg führt aus, dass die Neuorganisation des Straßenkatasters auch ein Aufbruchkataster vorgesehen habe, um dies entsprechend nachzuhalten. In der Vergangenheit gab es ein solches Kataster nicht, Genehmigungen für die Aufbrüche, Abnahme etc. erfolgen seitens des ETD.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt der Gesamtmaßnahme zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 1 Enthaltung)

Protokoll:

Herr Philippengracht, Städteregion Aachen, und **Herr Krückels** stellen dem Ausschuss die Ausbauplanung für die Radwegeanlagen entlang der K10 in Alsdorf vor. Diese Ausbauplanung ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt. Die Bürger sollen am 06.11.2014 auch in Form einer Bürgerbeteiligung informiert werden. Die eigentliche Förderung durch den Bund sei noch nicht eingegangen, jedoch sei die Zusage getätigt worden, mit der Maßnahme zu beginnen und dass diese auf jeden Fall gefördert bzw. bezuschusst werde. Die Ausschreibung werde zur Zeit für das Frühjahr vorbereitet, so dass im Mai mit der Vergabe der Arbeiten zu rechnen sei. Im Sommer 2015 solle diese Maßnahme mit einer geplanten Bauzeit von 3 Monaten durchgeführt werden. Die Baukosten für den Radweg würden sich auf ca. 400.000 Euro belaufen. Hinzu kommen noch Kosten für die Instandsetzung der Fahrbahn (großflächige Erneuerung der Fahrbahndeckschicht) in Höhe von rd. 200.000,- Euro.

Herr Stv. Schmidt-Schwan, Linke, fragt nach, wie die Parkplatzmarkierung für das Teilstück Radweg Poststraße/Eschweilerstraße aussehen solle und wie vermieden werden könne, dass der Radfahrer nicht an die Kante stoße und dadurch ins Straucheln gerate. Er weist darauf hin, dass er es für sinnvoller erachte, den Radschutzstreifen durchgehend auf der rechten und linken Seite für das gesamte Stück anzulegen, weil der Radfahrer sich dann an einem einheitlichen Prinzip orientieren könne.

Herr Krückels führt aus, dass der Parkplatz in dem genannten Bereich durch ein Rundbord vom Fahrbahnbereich abgetrennt sei. Um den PKW-Fahrer anzuhalten, möglichst nahe an dem Bordstein zum Gehweg zu parken, damit zwischen Radfahrstreifen und den PKW's mit sich öffnenden Türen ein vernünftiger Sicherheitsraum verbleibt, solle dort eine Markierung auf dem Pflaster aufgebracht werden. Zum durchgehenden Radschutzstreifen führt er aus, dass der bestehende 1 km lange Radweg mit in die Planung eingeflossen sei und auch so bleiben solle.

Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, begrüßt das heute vorgestellte Konzept. Er sehe jedoch ein Problem in den wegfallenden Stellplätzen.

Frau Sengstake, Grüne-Fraktion, begrüßt die Anlage des Radweges und hofft auf die Umsetzung dieser Planung.

Herr Stv. F. Brandt, CDU-Fraktion, fragt nach, ob es eine Unfallhäufigkeit im Zusammenhang mit den Radfahrern in diesem Bereich gebe.

Herr Philippengracht erklärt, dass er hierzu keine Aussage tätigen könne.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, fragt nach, ob es Erhebungen bzw. Zählungen zum umfangreichen Radverkehr gegeben habe und warum in Mariadorf keine Radverkehrsanlage bestehe. Als letztes fragt er nach, wie weit die Überlegungen zur Planung eines Kreisverkehrs im Bereich Marienstraße/Eschweilerstraße/Blumenrather Straße sei.

Herr Philippengracht merkt unter Verweis auf seine Ortskundigkeit an, dass keine Zählungen stattgefunden haben.

Herr Krückels erklärt, dass es allgemeine, aber nicht nur auf den Radverkehr beschränkte Zählungen gebe und korrigiert sich präzisierend, dass keine Radverkehrsanlage im Bereich des Altenheimes bis nach Mariadorf Poststraße (entlang der K10) bestehe. Langfristiges Ziel der Städtereion sei es, auf allen Kreisstraßen in dicht besiedelten Gebieten eine Radverkehrsanlage zu schaffen. Zum Kreisverkehr führt er aus, dass ein Kreisverkehrs als Konzept zwar angedacht sei, eine Konkretisierung aber erst in 10 Jahren in Angriff genommen werden solle.

Herr Stv. Plum schlägt vor, die Bürgerversammlung am 6.11.2014 abzuwarten und den Ausschuss für Stadtentwicklung in seiner nächsten Sitzung über das Ergebnis der Bürgerinformation zu informieren und dieses Thema erneut zur Tagesordnung zu stellen.

Herr Stv. Loosz stimmt dem Vorschlag des Vorsitzenden zu.

Herr Philippengracht erklärt, dass im nächstmöglichen Ausschuss für Stadtentwicklung über das Ergebnis unter Hinzuziehung des neuen Radwegebeauftragten berichtet werden könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Planung und die Ausführungen der StädteRegion Aachen zur Kenntnis. Nach Stattfinden der Bürgerbeteiligung soll der Punkt erneut zur Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Abflämmen von Wildkräutern im Stadtgebiet Alsdorf
hier: Antrag der Grüne Fraktion im Rat der Stadt vom 01.09.2014
Vorlage: 2014/0394/ETD

Protokoll:

Frau Sengstake, Grüne-Fraktion, führt aus, dass es Geräte gebe, wie z.B. die Stadt Köln sie auch schon benutze, die die Wildkräuter mechanisch sanft beseitigen. Sie bittet darum, zu überdenken, ob die Anschaffung eines solchen Gerätes in Absprache mit dem Landesbetrieb Straßenbau nicht sinnvoll sei.

Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, erklärt, dass er Erkundigungen über ein solches Gerät eingeholt habe und weist darauf hin, dass die Stadt Alsdorf sich ein solches Gerät nicht leisten könne und dass diese auch nicht überall eingesetzt werden könne. Aus den verschiedenen Gründen, auch unter Berücksichtigung der Sicherheit des Verkehrs sowie der Sicherheit und Gesundheit der städtischen Bauhofmitarbeiter, bevorzuge die SPD-Fraktion weiterhin das Abflämmen der Wildkräuter und schlägt vor, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, könne nicht nachvollziehen, warum die Stadt Alsdorf diese Arbeiten übernommen habe, wo doch die Zuständigkeit für die Sauberhaltung beim Landesbetrieb Straßenbau liege. Die CDU-Fraktion beantragt auch, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, ruft in Erinnerung, dass die Stadt Alsdorf hier zusätzlich tätig werde aus Gründen der Stadtbildpflege, da der Landesbetrieb Straßenbau sich nur 2 mal im Jahr um die Säuberung der Flächen kümmere.

Zum Abschluss fragt **Herr Stv. Brandt** nach, ob die Kosten und die Aufgabe der Grünflächenpflege nicht an den Landesbetrieb zurückgegeben werden könnten.

Frau Lo Cicero-Marenberg weist darauf hin, dass es für die zusätzlichen Pflegemaßnahmen keine Kostenübernahmevereinbarung gebe. Es gebe eine vertragliche Gestaltung, dass die Stadt in diesem Bereich für den Landesbetrieb Straßenbau tätig werden könne, die Abwicklung erfolge durch den Eigenbetrieb Technische Dienste.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt, diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 1 Gegenstimme)

zu 16 **Anfragen und Mitteilungen**
Vorlage: 2014/0403/1.1

Protokoll:

Mitteilungen der Verwaltung:

Fracking in den Niederlanden

Herr Hermanns verliest ein Schreiben des niederländischen Wirtschaftsministeriums:

„Das genannte Ministerium hat auf die Eingabe der Stadt Alsdorf vom 25.06.2014 reagiert.

Insgesamt hat es 2464 Stellungnahmen gegeben, davon 336 von Behörden.

Nachdem die Kommissionen zur Prüfung der Umweltverträglichkeit die Stellungnahmen ausgewertet hat, hat sie eine Empfehlung zum Untersuchungskonzept ausgesprochen, was wiederum das Ministerium veranlasst hat, das Konzept zur Umweltuntersuchung zu ändern/erweitern.

Im Ergebnis wird das Ziel, Fracking zu erlauben, weiter verfolgt. Untersucht wird, ob es möglich ist, wo es möglich ist und unter welchen Rahmenbedingungen es erlaubt werden kann.

Die Untersuchung dazu soll im 2. Quartal 2015 fertig gestellt sein, der Entwurf eines Strukturleitbildes wird nach dem Sommer 2015 vorgelegt. Anschließend besteht auch für die Stadt Alsdorf wieder die Möglichkeit, sich dazu zu äußern. Nach der folgenden Abwägung ist das endgültige Strukturleitbild Schiefergrad Ende 2015 zu erwarten.

Das Schreiben des Ministeriums von Economische Zaken ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Umfassende Informationen – auch in deutscher Sprache – findet man im Internet unter:

www.bureau-energieprojecten.nl

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfrage von Frau Sengstake, Grüne-Fraktion, bzgl. umgestürzter Mauer (Grünstraße) an der Burg

Frau Sengstake, Grüne-Fraktion, fragt nach, ob die Verwaltung diesbezüglich schon tätig geworden sei. Die Mauer sei vor längerer Zeit schon umgefahren worden und bisher sei man noch nicht tätig geworden, um sie wieder herzustellen.

Herr Stv. Altdorf, SPD-Fraktion, weist darauf hin, dass dies ein Versicherungsfall sei und dieser noch nicht abschließend geklärt sei.

Herr Hermanns, Assessor, merkt an, dass die Abwicklung dieses Falles über die GSG Grund- und Stadtentwicklung geschehe.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, weist zusätzlich darauf hin, dass der Ausschuss für Gebäudewirtschaft hier zuständig sei.

zu 17 **Bebauungsplan Nr.324 - Bonhoefferstraße**
a) **Einstellung des bisherigen Verfahrens**
b) **Erarbeitung eines neuen städtebaulichen Plankonzeptes**
- **Die Tagesordnung wurde um diesen Punkt erweitert.-**
Vorlage: 2014/0431/2.1

Protokoll:

Herr Schaffrath, Architekt, stellt die Planung der evangelischen Kirche vor. Diese ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Herr Stv. F. Brandt, CDU-Fraktion, befürwortet die heute vorgestellte Planung. Er fragt noch nach, ob die Wohnbebauung rund um den Kirchturm 3-geschossig geplant sei und wovon die Verwirklichung der U3 Gruppe abhängt.

Herr Schaffrath erklärt, dass eine 2-geschossige Bebauung geplant sei, mit der Option, das Dachgeschoss auszubauen.

Frau Lo Cicero-Marenberg, technische Beigeordnete, merkt an, dass die Verwirklichung der U3 Gruppe von finanziellen Aspekten, verschiedenen Fördermöglichkeiten sowie weiteren Beschlüssen des zuständigen Ausschusses abhängen. Die Planer haben jedoch die räumliche Unterbringung einer 3. Gruppe im Entwurf vorgesehen, so dass diese Option entsprechend offenstehe.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, fragt nach, warum der Kirchturm stehen bleibe.

Herr Schaffrath erklärt, dass dieser zum einen aus wirtschaftlichen Gründen stehen bleibe (Erträge aus Mobilfunkanlagen) und zum anderen als städtebaulicher Identifikationspunkt, da die evangelische Kirche diesen Kindergarten anstelle des ehemaligen Kirchgebäudes errichte.

Der Vorsitzende, Herr Stv. Plum, erläutert die Entstehungsgeschichte des Kirchturmes und befürwortet aus Sicht der Bevölkerung die Erhaltung des Kirchturmes.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

- a) beschließt die Einstellung des bisherigen Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 324 - Bonhoefferstraße.
- b) beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines neuen städtebaulichen Plankonzeptes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Gez. Plum
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung

gez. Geßner
Schriftführerin

